

Protokoll der 1. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung der PH Steiermark 21.03.2023

Anwesend:

Maja Höggerl, Melanie Linschinger, Emina Ölmez, Antonia Pfennich (Stimmrechtsübertragung von Yasmin Kleindienst), Kilian Hofmüller (Stimmrechtsübertragung von Dominik Szecsi), Christoph Samt (Stimmrechtsübertragung von Christoph Webel), Volker Hochfellner (Stimmrechtsübertragung von Kristina Wurzwallner), Jan Stering, Michael Pucher (bis 19:47), Sebastian Panosch, Nadine Linschinger, Julija Lusic, Desmond Grossmann (ab 19:09)

Beginn: 19:06

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Aufruf der Mitglieder*innen und Referent*innen, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Einladung wurde am 14.03.2023 ordnungsgemäß per Mail ausgesendet.

Maja Höggerl ruft Mitglieder*innen und Referent*innen auf und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Maja Höggerl stellt den Antrag, dass Emina Ölmez mit der Führung des Protokolls beauftragt werden soll.

- Einstimmig angenommen

Beschluss:

Maja Höggerl stellt den Antrag, dass Melanie Linschinger mit der Führung der Redner*innenliste beauftragt werden soll.

- Einstimmig angenommen

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Maja Höggerl bringt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung.

- Einstimmig angenommen

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Maja Höggerl: Hier ist uns leider ein kleiner Fehler unterlaufen. Jan Stering hat nicht gesagt, dass unsere Arbeit sehr gut ist, sondern, dass wir keine schlechte Arbeit leisten. Nachdem er uns darauf hingewiesen hat, haben wir das natürlich geändert.

Maja Höggerl stellt den Antrag das Protokoll in abgeänderter Form zu beschließen.

- Einstimmig angenommen

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

4. Bericht der Vorsitzenden und seiner Stellvertreterinnen

Maja Höggerl berichtet:

Wir hatten 2 Rektoratstermine.

14.2:

Wir sind zum ersten Mal die Wahlordnung von 2019 durchgegangen und haben geschaut, wie wir sie updaten könnten. Wichtig ist hierbei immer, dass natürlich alle Fraktionen, die antreten, gleichbehandelt werden.

Der große Unterschied zu 2019 ist, dass jede Fraktion jetzt jeweils einen Plakatständer im Innenhof der PH 3 Wochen vor der Wahl (also nach Ostern) hinstellen darf. Wir müssen uns die Wahlordnung aber noch genauer anschauen dann in der Wahlkommissions-Sitzung, weil ein paar Punkte darin nicht HSG konform sind (und auch 2019 nicht HSG konform waren), wie etwa dass Infostände erst drei Wochen vor der Wahl stattfinden dürfen. Alles genauere zu der Wahlordnung bekommen dann eh die WaKo Mitglieder.

In der Rektoratsdirektion ist Frau Bettina Ramp in Bildungskarenz gegangen, Tanja Thamerl übernimmt derweil.

Die PH hat ein Ars Docendi eingereicht für Frau Daniela Longhino, die die Lernwerkstätten moderiert und gestartet hat.

Primarstufe läuft weiterhin alles gucci. 11 PHs haben sich auf einen Vorschlag geeinigt, es wird 2 Startmöglichkeiten geben 24/25 oder 25/26. EVSO ist für 24/25 (Sekundar und Primar) und wir wollen einen dualen Master im Verbund, Unis sind dagegen, weil sie denken, dass es nur bei 4+2 gehen würde. Entwickeln Modell für dualen Master in der Primarstufe, damit die Unis auch sehen, dass es geht und Studis es annehmen.

Sek AB gibt es noch immer Sitzungen mit PH, Uni und Ministerium. Unis meinen mittlerweile, dass 2+3 ok ist, sie sehen auch ein, dass der Einfachbachelor nicht geht. Einziger Streitpunkt ist, dass die Unis wollen, dass die Berufsberechtigung erst nach dem Master ist. Kompromiss Unterstufe nach dem Bachelor?

Es wird Fokusgruppen geben → wie wird das Lehramt wahrgenommen von Schulleiter*innen, Mentor*innen und Studierende? BWG und Fächer-spezifisch. Idee Modulprüfungen und mehr Praxisnähe.

BWG besser vernetzen mit den Fächern. Nice to have im Master, Must Have im Bachelor. Frage: was ist Must Have?

Haben auch über Steuergruppe und die Satzungen gesprochen, man kann nämlich die Vorzieh-Regeln des Masters nur sehr schwierig ändern. Dafür müssten alle Hochschulen sich einig sein in der Steuergruppe und das Konstrukt der Steuergruppe ist generell ein schwieriges.

Haben angemerkt, dass die Angleichung der LV Zeiten an die KF zwar cool ist, es aber hinderlich beim Stundenplanerstellen von Primarstufen Studis ist, weil viele LVs 3 Stunden lang sind. Die sollten aber laut Frau Weitlaner nur eine Ausnahme sein.

MFA kommt wahrscheinlich im nächsten Semester. Fokus darauf, dass der Übergang ordentlich ist und alle Studis genug Zeit haben für die Umstellung. Interessant: zwei Tage nach dem Rektoratstermin gab es schwerwiegende IT Probleme, haben wir aber alles gelöst. Wir haben sofort Kontakt mit dem Rektorat aufgenommen, die haben sofort die IT eingeschaltet und wie haben über unseren Insta Channel die Studierenden laufend informiert. Problem war aber so schnell gelöst, dass es sein könnte, dass man das alles gar nicht mitbekommen hat.

Außerdem wird es eine Kooperation mit der WiKo geben, bei der die PH Lebensberatung sponsern wird bei bis zu 100 potentiellen Lebensberater*innen. Die ersten 5 Sessions kosten nur 50€, erst ab der 10. Session der volle Preis. Genaueres dazu, sobald die Kooperation ganz startet.

14.3:

MFA eben wahrscheinlich im nächsten Semester.

Wir haben uns beschwert, dass es noch keine WaKo Sitzung gab und sind da auch noch immer dahinter.

Wir haben unseren Vorschlag für Studienbeitragsbefreiung bei Lehrtätigkeit im Master bei Primarstufen Studierenden eingebracht und sie hatten ein paar Anmerkungen, die wir jetzt einarbeiten und dann beim nächsten Termin wieder

behandeln. Hoffentlich funktioniert das noch, bevor das Semester aus ist, damit Studis schon im nächsten Wintersemester davon profitieren können.

Wir wollten fragen, ob es möglich ist, die Aula wieder für Fraktionen freizugeben, das Rektorat sträubt sich hier aber leider, weil sie meinen, dass es zu viel Aufwand ist und Mehrkosten verursacht. Wir bleiben dahinter, weil wir die Regelung unfair finden.

Wir haben angemerkt, dass es sehr viele vormittags LVs im Master gibt, was es so nicht geben sollte. Sie werden im nächsten Semester wieder umstellen, weil ihnen auch aufgefallen ist, dass niemand diese Gruppen haben will.

Wir haben weiters angemerkt, dass viele Primarstufen Studierende Probleme mit der Benotung hatten im Februar, weil sich die Profs an ihre erlaubten 4 Wochen gehalten haben, das Ende dieser 4 Wochen aber außerhalb der Anmeldezeit lag. Wir haben vorgeschlagen, dass Profs zwei Termine anbieten sollen (einer, wo es sich ausgeht, einer wo es egal ist). Die Idee fanden sie gut und tragen es an Lehrende weiter.

An sich ist der Kontakt mit dem Rektorat gerade gut, vor allem die beiden Vize Rektorinnen Amtmann und Weitlaner haben immer offene Ohren für Studierenden Interesse.

Weiters:

Semesterstart Sackerl von Bibliobag, erste Infos zur ÖH Wahl. Stand am 16.3. Strategieklausur am 5.3, neues Semester geplant mit Spritzerständen, Party und Info Veranstaltungen. Altes Semester reflektiert.

Jan Stering: Ein Plakat in welcher Größe?

Maja Höggerl: Ein Plakatständer. Darauf kommen wir später noch zu sprechen.

Maja Höggerl: Gibt's Fragen?

Jan Stering: Am Anfang hast du erwähnt, dass es einen konkreten Vorschlag für die Studienkürzung der Sek AB gibt. Was wäre der Vorschlag?

Maja Höggerl: Genau. Ich habe eigentlich gemeint, dass sie einen Vorschlag für die Primarstufe haben, aber sie haben auch einen Vorschlag für die Sekundarstufe. Der Plan ist, dass vor allem in den BWGs gekürzt wird. Dabei stellt man sich halt dann die Frage, was ist ein „must have“ und was ist ein „nice to have“. Dabei werden eher die „nice to have“ in den Master verlegt. Im Master gibt es dann die Möglichkeit diesen dual abzuschließen. Die Idee des dualen

Masters wurde bereits erklärt aber die Idee dahinter ist, dass man beispielsweise montags und dienstags an der Schule ist und mittwochs-freitags auf der Uni. Laut Bildungsdirektion wäre dies auch so möglich.

Jan Stering: Und in der Primarstufe?

Maja Höggerl: Da wird es ziemlich sicher genauso sein.

Maja Höggerl: Gibt's weitere Fragen? Ich sehe keine.

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

5. Bericht der einzelnen Referent*innen (in zumindest schriftlicher Form)

Desmond Grossmann, Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten, berichtet:

Ja, danke dafür. Es ist nicht wirklich viel passiert außer Top 7. Dazu kommen wir aber später noch. Wir hatten auch noch den Wechsel der Zeichnungsberechtigung aufgrund des Vorsitzwechsels. Sonst ist nichts aufregendes passiert außer Kostenrückerstattungen, etc. Auch der Stv habe ich die Aufwandsentschädigung ausgezahlt, die einmal im Semester ausgezahlt wird. Grundsätzlich tut sich am Konto nicht besonders viel. Steuererklärungen, etc. passieren über die laufende Buchhaltung. Wir haben einiges ausgezahlt in Bezug auf den Förderzuschuss. Dazu wird Nadine aber später berichten.

Maja Höggerl: Gibt's dazu fragen? Ich sehe keine.

Michael Ortner, Referate für bildungspolitische Angelegenheiten, berichtet:

Desmond Grossmann berichtet stellvertretend. Wir hatten letzte Woche eine Veranstaltung zum Thema Praktika mit Frau Luttenberger. War eine interaktive und spannende Veranstaltung. Wir sind drauf gekommen, dass Praktika für die meisten Probleme sorgen und es hierbei viele Fragen gibt. Anfragentechnisch bearbeiten wir laufend Email anfragen. Wie gesagt, es kommen viele Anfragen zu den Praktika. Aus diesem Grund gab es auch die Veranstaltung. Wir haben auch über die Steuergruppe gesprochen. Beim Thema Steuergruppe sind wir gerade „Ohren auf, Augen auf“. Bezüglich Kürzung Studium gibt's noch kein Gesetz. Zweithäufigste Anfrage ist Lehrveranstaltung und Anwesenheit. Satzung bzw. Curriculum sind es 75% und Praktika 100%. Unserer Meinung nach ist das zu wenig geregelt mit Anwesenheit. Wir sind mit Vizerektorin Weitlaner im Austausch diesbezüglich. Wir versuchen auf Ersatzleistungen zu pochen, aber viele Lehrende spielen da nicht mit. Problem Anwesenheit bei LVs, die nur 2-3mal stattfinden. Paar Anfragen gabs zum Erweiterungsstudium. Diese sind bisserl

undurchsichtig, wenn mans nicht studiert. Wenn man sich aber einliest, kennt man sich schon aus. Eine Anfrage gab es zum Stillen im Unterricht. Frau würde gerne Baby mitnehmen und stillen und einige Lehrende haben sich deswegen aufgeregt. Wir haben versucht hier zu vermitteln. Weiters Problem Noten eintragen 4 Wochen Frist.

Maja Höggerl: Gibt es dazu Fragen?

Jan Stering: Gibt es Brennpunktfächer, wo es besonders schwierig ist in Bezug auf Praktika? Wie siehts da in der Primarstufe aus?

Desmond Grossmann: In der Primarstufe sieht es da besser aus, weil es kontrollierbarer ist. Heißt aber nicht, dass es hier keine Probleme gibt. Brennpunktfach ist PuP und begleitet uns praktikumstechnisch seit November. Ein weiteres Fach ist Ethik. I Mathe ist es z.B. kein Stress ein Praktikum zu bekommen. Problem bei Praktika: Leute wollen in Graz das Praktikum machen und nicht unbedingt im Murtal. Wenn wir uns die Zahlen anschauen, muss man die Praxis aber in der Steiermark verteilen. Es gib aber viele Anrufe, wo sich Studierende aufregen, dass sie bis Voitsberg fahren müssen. Weiters ist momentan auch ein großes Thema die Anrechnungen von Schultätigkeit. Unglaublich viele Studierende sind grade im Schuldienst tätig, sogar Erstsemestrige. Das ist ziemlich stark und stell ich mir nicht leiwand vor. Das sorgt für Probleme, weil viele keine Praxis mehr machen möchten, sondern sich diese anrechnen lassen wollen. Auf der PH gibt es dazu unterschiedliche Meinungen. Grundsätzlich ja, aber in den Praktika lernt man etwas.

Maja Höggerl: Gibt's weitere Fragen?

Jan Stering: Kann es sein, dass manchmal mehr Praktikumsplätze angeboten werden als Begleitlehrveranstaltungen?

Maja Höggerl: Zuerst wird geschaut, wie viele Begleitplätze es gibt und so viele Plätze gibt es dann für die Praktika. Studis dürfen sich die Schule aussuchen.

Melanie Linschinger: In der Primarstufe ist es so, dass es Voranmeldungen gibt und dann gibt es so viele Praxisplätze. Viele, die sich vorangemeldet haben, haben aber dann eine Stelle an einer Schule angenommen und den Praktikumsplatz nicht in Anspruch genommen. Die Folge war dann, dass die Mentor*innen keine Studierende bekommen haben und sie werden dann auch nicht bezahlt und ärgern sich. Jetzt wird überlegt Anrechnungen zurückzunehmen. Deswegen müssen wir jetzt sehr genau hinschauen und schauen, dass es eine einheitliche Regelung in Bezug auf Anrechnungen gibt.

Maja Höggerl: Funfact: Regelung dafür liegt in der Steuergruppe.

Desmond Grossmann: Die Anerkennungsrichtlinie zur Sekundarstufe existiert und danach wird auch gearbeitet aber die Steuergruppe verweigert diese zu veröffentlichen.

Maja Höggerl: Gibt's weitere Fragen?

Jan Stering: Beim Themanwesenheitspflicht - was wünscht ihr euch?

Desmond Grossmann: Naja, eine Regel wie es üblicherweise im Erwerbswesen gibt. Ich bin krank und ich kann nicht kommen.

Maja Höggerl: Auf der PH in NÖ gibt es gar keine Anwesenheitspflicht. Das wird jetzt evaluiert. Und wenn das gut funktioniert, schaut die PH österreichweit, ob sie sich anpassen wollen.

Jan Stering: Geht's da um alle Lehrveranstaltungen oder um die PPS?

Desmond Grossmann: Da geht es sowohl um LVen als auch um die PPS.

Maja Höggerl: Gibt's noch Fragen. Ich sehe keine, dann gehen wir weiter.

Nadine Linschinger, Referat für sozialpolitische Angelegenheiten, berichtet:

Der Arbeitsschwerpunkt im Sozialreferat seit der letzten Sitzung waren die beiden neuen Fördertöpfe. Antragsfrist zum Fahrtkostenzuschuss läuft gerade und es sind auch schon einige da, es gibt aber Luft nach oben. Der erste Exkursionszuschuss wurde bereits ausgezahlt. Stolpersteine sind zumeist Hauptinskription und Art der Praktika. Wir schauen uns gerade an, ob wir die Berufsbildung im Sommer ebenso bei ihren Pflichtpraktika unterstützen können oder nicht.

Im Februar hab es ein Jour-Fixe des Teams, außerdem haben wir an der ÖH-Wahl-Klausur der ÖH und an der Redaktionssitzung für die Zeitung teilgenommen. Dafür haben wir auch einen Artikel geliefert, der den Studierenden die neuen Fördertöpfe vorstellt. Ebenso gab es einen ÖH-Newsletter mit Werbung für die Fördertöpfe.

Im März halten wir 14-tägig eine Sprechstunde ab und sind laufend per Mail erreichbar.

Am 29. März findet voraussichtlich ein ÖH-Pulliverkauf statt, den wir als Sozialreferat gemeinsam mit dem Organisationsreferat koordinieren. Wir planen gerade, wohin die Spenden fließen sollen, nachdem unser Sozialtopf aktuell noch gut gefüllt ist.

Maja Höggerl: Gibt's fragen? Ich sehe keine.

Marei Weitzer, Referat für Gleichbehandlungsfragen, berichtet:
(Bericht in schriftlicher Form)

Haben Semesterstrategieklausur geplant und übliche Beratung gemacht. Sonst keine Berichtspunkte.

Maja Höggerl: Gibt's fragen? Ich sehe keine.

Dominik Szecsi, Referat für Sport und Gesundheit, berichtet:
(Bericht in schriftlicher Form)

Am Freitag findet unser Bouldern statt! Es gibt noch ein paar Plätze, ihr seid alle herzlich willkommen, bitte über das Formular anmelden. Die restlichen Thematiken (Spikeball, Vereine, etc.) sind alle auch schon in der Planung weiter vorangeschritten. Bei spezifischen Fragen gerne eine persönliche Nachricht an mich. LG und Freundschaft!

Maja Höggerl: Gibt's Fragen? Ich sehe keine.

Sebastian Neugebauer, Referat für Digitalisierung, berichte:
(Bericht in schriftlicher Form)

Am 29. März wird es wie bereits letztes Jahr wieder Links zum Austrian Health Day geben. Im Zuge dessen wird es einige online-Vorträge zu gesundheitlichen Themen von renommierten Sportler*innen und Moderator*innen geben, die sich die Studierenden gratis ansehen können.

gemeinsam mit dem Pressereferat (danke an vor allem Meli dafür!) werden die Studis informiert. – ein Newsletter dazu kommt auch noch raus.

Neue Bilder von Vorsitzenden und Referaten wurden auf die Website geladen, dazu gab es auch einen Newsletter, damit die Studierenden informiert sind über den Vorsitz.

HOW TO ÖH WAHL – Seite auf der Website rund ums wählen gehen sind bereits in Arbeit.

Die alte Seite der ÖH wurde runtergenommen. Der Link beiden Interessensvertretungen auf der PH Seite führt nun direkt zu unserer up2date Website.

Sollte es von euch Anregungen, Wünsche etc. geben, schreibt mir wie immer gerne auf digitales@oeh-phst.at

Liebe Grüße,
Sebastian Neugebauer

Maja: Gibt es Fragen dazu? Ich sehe keine.

Melanie Linschinger, Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, berichtet:

In den letzten Wochen bestanden meine Tätigkeiten größtenteils aus der Arbeit an dem ÖH-Magazin, der Planung der Wahlkampagne, Erstellung von Social-Media-Content und Newslettern. Social Media läuft super, wir haben bald 900 Follower*innen und seit der letzten Sitzung ein Plus von fast 50 Follower*innen gemacht. Wir haben das erste Mal ein Posting gesponsert (ÖH-Beitrag), das hat für über 3000 Impressionen gesorgt und wir werden vor allem während der Wahlkampagne einige Postings sponsern. Wir hatten auf Instagram seit 1. Februar 6 Beiträge, 35 Stories und ein Reel. Außerdem beantworte ich regelmäßig Anfragen auf Social Media.

Für die Wahlkampagne konnten wir die meisten Termine festlegen und sind gerade mitten im Layouten, hier hat sich einiges an unseren Plänen geändert, weil wir über die Bundes-ÖH viele Goodies zu einem billigeren Preis bestellen konnten. Über die Bundes-ÖH haben wir folgende Goodies bestellt:

- 500 Blöcke
- 200 Kugelschreiber
- 500 Textmarker
- 500 PostIts
- 50 Bib Bags
- 500 Schlüsselanhänger
- 500 Traubenzucker

Zusätzlich werden wir jetzt nur mehr Zotter Schokoladen und Picknickdecken & USB-Sticks für Goodie Days bestellen.

Auch im Redaktionsteam läuft alles super, das Layout für die Zeitung steht und Laura hat wirklich gute Arbeit geleistet – sie ist ja eine HTBLA für Mediendesign gegangen und ist daher ausgezeichnet dafür qualifiziert. Auch die meisten Texte stehen, ich hoffe, dass alle Fraktionen die E-Mail bekommen haben, dass wir ihnen eine Doppelseite in der Zeitung zur Verfügung stellen. In der Zeitung geht es größtenteils um die Wahl und wir werden auch Wahllokale, Wahlzeiten und wie gewählt wird behandeln.

Maja Höggerl: Gibt's Fragen?

Jan Stering: Wollte nur etwas zur Zeitung fragen: habt's ihr auch die anderen möglichen wahlwerbenden Gruppen eingeladen sich vorzustellen?

Maja Höggerl: Frist für den Druck ist extra später, weil wir noch nicht wissen, welche wahlwerbende Gruppen antreten. Wir haben es mitbedacht.

Melanie Linschinger: Falls jemand noch auftreten sollte, können wir noch einen Artikel reinquetschen.

Jan Stering: Wann ist die endgültige Deadline?

Melanie Linschinger: Die Zeitung wird am 11.4. in den Druck geschickt.

Maja Höggerl: Gibt's Fragen? Ich sehe keine.

Julija Lusic, Organisationsreferat, berichtet:

Hallo auch von meiner Seite. Maja und Meli haben bereits viel erwähnt. Ich habe einen neuen SB, der mich unterstützen wird, weil wir Events planen wollen. Dieses Semester gibt es 2 Spritzerstände, eine Buschenschankfahrt im Frühling, weil die letzte gut angekommen ist. Wir planen ein großes Sommerfest, wie letztes Jahr. ÖH FH hat angefragt, ob wir gemeinsam ein Clubbing machen wollen am letzten Tag der Wahl. Sie haben vorgeschlagen, dass wir das gemeinsam bewerben und es soll im PPC stattfinden. Es wird 50:50 aufgeteilt was kosten angeht. Es muss halt noch geklärt werden.

Maja Höggerl: Wir versuchen auch vermehrt Erasmus Studis einzubauen. Damit sich diese mehr zugehörig fühlen.

Julija Lusic: Natürlich ist jede*r eingeladen mitzuhelfen.

Maja Höggerl: Gibt's weitere Fragen? Ich sehe keine. Danke.

Maja Höggerl: Gibt's noch Wortmeldungen zu Tagesordnungspunkt 6? Ich sehe keine.

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

6. Bericht der Studienvertretungsvorsitzenden

*Christoph Webel berichtet für die Studienvertretung Lehramt Sekundarstufe
Allgemeinbildung – GEWI:*

Volker Hochfellner: Ich soll ausrichten, dass eine Buschenschankfahrt geplant ist. Es war jetzt eine Infoveranstaltung geplant. Diese wurde auf nach Ostern verschoben, weil der Vortragende krank geworden ist.

Maja Höggerl: Gibt's Fragen? Nein.

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

7. Jahresabschluss 2021/2022

Desmond Grossmann: Alle Mandatar*innen haben sich diesen durchgelesen. Ich brauche eigentlich nichts dazu sagen, aber ich mache es trotzdem. Es hat sich bisschen verzögert, aber alles hat dennoch funktioniert. Es wurden wie üblich ein paar Stichproben/Bankbestätigungen angefordert. Der Prüfermerk ist positiv. Ich habe vorher auch mit Michi geredet. Wir hatten keine Dienstnehmer*innen dieses Jahr. Also alles kein Stress. Aktiva sind bei 332.000€ am Stichtag gewesen. Verbindlichkeiten relativ wenig. Rückstellungen für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Rücklagen von fast 60.000€. Bitte an die Studienvertreter*innen: ihr habt's Budget bitte verwenden und Ausgaben mit mir klären. Ich freue mich über coole Projekte. Am Ende kommt 0/0 in der Prüfung heraus. Vorsitzende sind amtsbekannt. Positiver Prüfermerk - das ist wichtig.

Melanie Linschinger: Bitte an Weinhandler und Partner neues Logo schicken.

Maja Höggerl: Gibt's sonst Wortmeldungen zum JVA? Ich sehe keine.

Maja Höggerl stellt den Antrag das Wirtschaftsjahr 2021/22 zu beschließen.

Einstimmig angenommen

Maja Höggerl schließt Tagesordnungspunkt 7 und öffnet Tagesordnungspunkt 8.

8. Zeitung

Maja Höggerl: Weil die Zeitung teuer ist, muss dieser beschlossen werden. Ich bitte Meli darüber zu berichten.

Melanie Linschinger: Ich kann euch das Angebot vom Servicecenter zeigen. Andere Anbieter verlangen 14000€. Das ist sehr teuer, daher nehmen wir das Angebot vom Servicecenter. Wir würden dort gerne die Zeitung drucken. Papier C wurde entschieden. Weil 1. normales A4 Format und 2. die Zeitung wiegt sehr wenig. Der Chef vom Servicecenter hat angemerkt, je weniger die Zeitung wiegt, desto weniger kostet der Versand. Deswegen nehmen wir leichtes Papier, damit Geld gespart werden kann. Die Zeitung ist farbig und leicht. Sie wird an die Adressen der Studierenden versendet. Papier wurde bestellt. Druckdaten schicken wir bis 11.4. vormittags, damit die Zeitung rechtzeitig bei den Studierenden ankommt. Die Portokosten sind sehr teuer aber Post ist Post und deswegen gibt's da nicht viele Angebote.

Maja Höggerl: Gibt es dazu Wortmeldungen?

Jan Stering: Wie weit ist das Layout fortgeschritten?

Melanie Linschinger: Es ist fertig und wird nur auf die Artikel angepasst.

Jan Stering: Kann das hergezeigt werden, damit wir wissen, was wir beschließen?

Melanie Linschinger: Ja, ich brauche kurze 2 Minuten.

Maja Höggerl berichtet derweil über das hübsche Layout.

Melanie Linschinger zeigt Layout her und erläutert die Inhalte der Zeitung.

Maja Höggerl: Gibt es dazu Anmerkungen?

Jan Stering: Ich weiß es ist euch voll wichtig und es ist auch logokonform aber dieses Blutrot ist auf der 1. Seite ist wirklich keine schöne Bildsprache. Das muss ich schon sagen.

Melanie Linschinger: Ja, versteh ich. Werde ich weitergeben, aber ich finds cool.

Jan Stering: Das Layout an sich ist voll schön.

Melanie Linschinger: Ist euch sonst was aufgefallen?

Jan Stering: Eine kleinere Sache: ich habe das Mail aufgemacht, die du Michi geschickt hast. Die Fragen für die Fraktionen, also ich finde die Anordnung strange. Fragen sind ok, aber die Anordnung ist komisch. Frage 3 und 5 hängen zusammen.

Melanie Linschinger: Als Abschluss soll jede*r Studierende lesen, warum sie diese Fraktion wählen sollen. Aber ich versteh, dass es Sinn macht etwas umzureihen. Ist überhaupt kein Stress.

Maja Höggerl: Gibt es weitere Fragen?

Jan Stering: Grundsätzlich ist die Idee gut, dass man allen Fraktionen den Raum gibt, aber ich werde mich meiner Stimme enthalten, weil zu viel Eigenwerbung vom VSStÖ enthalten ist, was ich grundsätzlich verstehe, aber das ist nicht der Sinn der Sache.

Melanie Linschinger stellt folgenden Antrag:

Die HV der ÖH PHSt möge dem Angebot des ÖH-Servicecenters für den Druck der nächsten Zeitungsausgabe des ÖH-Magazins "Öha" und dem Postversand über die Österreichische Post stattgeben.

Maja Höggerl stellt den Antrag.

Enthalten: 3

Pro: 7

Maja Höggerl schließt Tagesordnungspunkt 8 und öffnet Tagesordnungspunkt 9.

9. ÖH-Wahl

Maja Höggerl: Es gab noch keine Wako Sitzung aber wir arbeiten daran. Wir haben mit dem Rektorat über die Wahlordnung gesprochen. Uns sind ein paar kleine Fehler aufgefallen, die nicht HSG konform sind. Das Rektorat will, dass nur 3 Wochen vor der Wahl Veranstaltungen einzelner Fraktionen stattfinden. Das ist aber nicht HSG konform. Das Hochschulgesetz steht über der Wahlordnung. Wir arbeiten daran, sobald die Wako stattgefunden hat. Ich darf euch informieren, dass ihr immer Infostände machen könnt im PH Innenhof. Bitte vorher anmelden.

Volker Hochfellner: Gibt's einen Plan, wann diese Wako Sitzung ist?

Maja Höggerl: Wir haben es Frau Thamerl öfter gesagt und wir hoffen, dass es bald ist. Sie hat noch bis Freitag Zeit, damit es nicht in den Osterferien ist.

Nadine Linschinger: Es müsste schon längst sein. Es ist eigentlich schon zu spät.

Melanie Linschinger: Grundsätzlich lustig. Frau Thamerl meinte, sie hat keine Mails mehr. Sie will auch, dass wir ihr alle Mails nochmal senden.

Jan Stering: Reicht diese schriftliche Form aus?

Maja Höggerl: Nein. Die Wahlordnung der Rektorin ist noch nicht rechtskräftig.

Maja Höggerl: Gibt's fragen? Nein. Dann gehen wir weiter zur Podiumsdiskussion. Da wollen wir mit Radio Igel kooperieren. Die PH ist da auch dahinter. Gibt's da fragen?

Jan Stering: Vielleicht teilt's ihr dem Rektorat mit, dass Lehrende Studierende darüber informieren sollen, denn letztes Mal waren nicht viele dabei.

Maja Höggerl: Wir haben schon in der HoKo mit den Professor*innen gesprochen, damit die Info weitergetragen wird. Wir sind auch am Verhandeln, dass Studis während der LV-zeit wählen gehen dürfen.

Maja Höggerl: Gibt es weitere Fragen?

Jan Stering: Moderation? Habts da was überlegt?

Maja Höggerl: Nein, aber Wolfgang Kollertisch wäre am coolsten.

Melanie Linschinger: Ein fun Event mit Alkohol wäre danach cool. Wenn ihr Wünsche habt, wendet euch an uns.

Maja Höggerl: Gibt es Fragen Anmerkungen? Nein. Dann gehen wir weiter zum Fairnessabkommen. Mir ist das wichtig, damit keine Plakate zerstört werden, etc. Wäre super, wenn zumindest eine Person jeder Fraktion mit mir ein Abkommen schreibt. Das müssen wir nicht in der HV Sitzung machen, weil nichts zu beschließen ist.

Maja Höggerl: Gibt es zur ÖH Wahl noch weitere Punkte? Ich sehe keine.

Maja Höggerl schließt Tagesordnungspunkt 9 und öffnet Tagesordnungspunkt 10.

10. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Maja Höggerl: Gibt es Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden? Ich sehe keine.

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt und öffnet Tagesordnungspunkt 11.

11. Allfälliges

Maja Höggerl: Gibt es allfälliges?

Jan Stering: Bei der der Tagesordnung gibt es 2 Fehler: Bericht des Vorsitzenden und Jahresabschluss 2021/22.

Maja Höggerl: Danke. Gibt's no alläfliges?

Julija Lusic: Auf der KF gibt es einen Antrag bzgl. Workshop mit Männerberatung, wäre cool, wenn wir das auf der PH auch machen, weil das Redeverhalten von Männern teilweise schwierig ist.

Maja Höggerl: Wir sprechen darüber mit Mary.

Maja Höggerl: Gibt's noch allfälliges? Dem ist nicht der Fall. Dann schließe TOP 11 und beende die Sitzung.

Sitzungsende: 20:23